

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/022(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 27.05.2021	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00Uhr	20:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2021
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Bericht zur Stadtratssitzung vom 06.05.2021
 - 5.2 Information über Baustellen in Ostelbien
 - 5.3 Impf-Aktion in den Ortschaften
- 6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage bitte ich interessierte Bürger zu ihrem eigenen Schutz darum, nur in dringenden Fällen als Zuschauer an der Sitzung teilzunehmen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

ab 19:50 Uhr (TOP 7)

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Markus Fleck

Ingolf Schulz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie den anwesenden Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dommning informiert über die nach der Freischaltung der heutigen Tagesordnung eingegangene Anforderung einer Stellungnahme des Ortschaftsrates zu einem Bauvorhaben in Pechau. Um die Angelegenheit heute im Ortschaftsrat behandeln zu können, bittet er darum, einen entsprechenden nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt zu ergänzen.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die vom Ortsbürgermeister beantragte Ergänzung der Tagesordnung mit 4:0:0.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die so geänderte Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2021

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 29.04.2021 mit 4:0:0.

4. Anfragen

Herr Dömeland erkundigt sich nach einem neuen Sachstand bezüglich der Verlegungsarbeiten der MDDSL. Herr Dommning legt dar, dass ihm keine Neuigkeiten bekannt sind und teilt mit, dass die MDDSL weiterhin für Juni 2021 eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Glasfaserausbau plant. Soweit die Pandemielage es zulässt, werden die Haushalte zu gegebener Zeit mit Posteinwurfzetteln über den Termin und Ort der Veranstaltung informiert. Auf Nachfrage des Herrn Dömeland hinsichtlich der Durchführung der Verlegungsarbeiten in der Ortschaft kündigt Herr Dommning an, diesbezüglich bei der MDDSL nachzufragen.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Bericht zur Stadtratssitzung vom 06.05.2021

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in der Stadtratssitzung am 06.05.2021 behandelte Tagesordnungspunkte. Behandelt und beschlossen wurden unter anderem die Drucksachen DS0048/21 (Grundsatzbeschluss Neubau einer Lärmschutzwand entlang des Magdeburger Ringes; Quartier Umfassungsstraße), DS0643/20 (Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021 – 2025), DS0077/21 (Grundsatzbeschluss zur Bewerbung für die 24. Junioren IHF Handball Weltmeisterschaft 2023),

DS0038/21 (Konzeptumsetzung zum Stadtratsbeschluss (Beschluss-Nr. 665-025(VII)20 unter Beachtung des Änderungsantrages DS0378/20/1) für das Pilotprojekt „begleitetes Wohnen unter Berücksichtigung des Housing-First-Ansatzes“), DS0039/21 (Fortschreibung des Magdeburger Märktekonzeptes), DS0058/21 (Stellungnahme der Landeshauptstadt Magdeburg zum 2. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht), DS0046/21 (Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-3 "Leuschnerstraße" in einem Teilbereich), DS0322/20 (Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr.353-3 "Halberstädter Chaussee") und DS0032/21 (Satzung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse").

Zudem berichtet Herr Dommning über ein von der Stadt zu entwickelndes Konzept für den Umzug der Stadtbibliothek in das ehemalige Logenhaus. Weiterhin informiert er über die umfangreiche Diskussion zur Drucksache DS0192/21 (Magdeburger Schülerticket). Er führt aus, dass das Landesverwaltungsamt den diesbezüglichen Antrag der Stadt abgelehnt hat und der Stadtrat den Oberbürgermeister nun damit beauftragt hat, Widerspruch gegen diese Entscheidung einzulegen. Dazu merkt er an, dass für das Schülerticket Kosten in Höhe von 10 bis 15 Millionen Euro entstehen würden. Darüber hinaus teilt Herr Dommning mit, dass im Rahmen der Beschlussfassung zur DS0661/20 (36. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Hammersteinweg Ostseite") die Errichtung von drei neuen Häusern am Kavalier Scharnhorst beschlossen wurde, die statt der geplanten 4 nur 3 Etagen haben werden. Ferner setzt er über den Antrag A0195/21 (Neue Schwimmhalle für Magdeburg) in Kenntnis, laut dem in Ostelbien eine Schwimmhalle für Leistungssportler errichtet werden soll.

5.2. Information über Baustellen in Ostelbien

Herr Dommning teilt mit, dass Herr Vierhaus, ein Sprecher der GWA-Ostelbien, regelmäßig über vorgesehene und laufende Baustellen sowie Sperrungen in Ostelbien informiert. Laut einer aktuellen Information der GWA wird es Mitte des Jahres aufgrund des Baufortschritts beim Bauvorhaben Ersatzneubau Strombrückenzug zu Sperrungen und Umleitungen kommen. Der Newsletter und die Übersichtspläne zu den Verkehrsführungsphasen wurden an alle anwesenden Ortschaftsräte ausgereicht. Herr Dommning trägt die geplanten Phasen vor:

- Phase 1 (02.03. bis 04.07.2021): Sperrung der untergeordneten Anbindungen
- Phase 2 a (04.07. bis 03.09.2021): Sperrung der Brückstraße für ÖPNV und MIV
- Phase 2 b (04.09. bis 19.12.2021): Vollsperrung Cracauer Straße für ÖPNV und MIV
- Phase 3.1 (19.12. bis 12.03.2022): Öffnung Heumarkt für ÖPNV, Vollsperrung Heumarkt für MIV
- Phase 3.2 (12.03. bis 15.07.2022): Öffnung Heumarkt für MIV
- Phase 4 (15.07.2022 bis 18.08.2023): Vollsperrung Neue Strombrücke (Nutzung der Sternbrücke)
- Phase 5 (18.08. bis 10.11.2023): Verkehrsfreigabe Brücke über die Alte Elbe und Zollelbe, Bau untergeordneter Anbindungen und Freiräume

5.3. Impf-Aktion in den Ortschaften

Herr Dommning informiert über das Angebot der Beigeordneten Frau Borris an die drei Ortschaften der Stadt, vor Ort Corona-Schutzimpfungen für Einwohner*innen im Alter von mindestens 60 Jahren durchzuführen. Zur Verfügung stehen 150 Impfungen mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson, bei dem keine Zweitimpfung notwendig ist. Herr Dommning teilt mit, dass auch Personen im Alter von unter 60 Jahren ihr Interesse bekundet haben und daraufhin bei der Beigeordneten angefragt wurde, ob auch dieser Personenkreis bei der Terminvergabe berücksichtigt werden darf. Leider wurde dies abgelehnt.

Weiterhin setzt er darüber in Kenntnis, dass sich aus Beyendorf-Sohlen 55 Impfwillige gemeldet haben, aus Randau-Calenberge und Pechau 37, wovon jedoch 7 Personen noch nicht berechtigt sind. Frau Herrmann informiert ergänzend, dass von den eingegangenen Rückmeldungen 12 Personen aus Pechau und 18 aus Randau-Calenberge impfberechtigt sind.

Auf Nachfrage des Herrn Kriegenburg, wie hoch das Interesse der Einwohner an der angebotenen Impfung ist, legt Frau Herrmann dar, dass in Pechau die Informationszettel an 147 Personen verteilt wurden, wovon sich 12 Personen zurückgemeldet haben. Herr Dommning gibt abschließend den Hinweis, dass die Impfwilligen per Brief über den Impf-Termin informiert werden, sobald dieser bekannt ist.

6. Bürgerfragestunde

Herr Kriegenburg erkundigt sich bei dem anwesenden Einwohner nach dem Fortgang der Arbeiten der Einfriedung seines Grundstücks in der Breiten Straße. Er merkt an, dass der vorhandene Bauzaun schon geraume Zeit vorhanden ist und den öffentlichen Gehweg beansprucht, und er diesbezüglich schon einige Bürgeranfragen erhalten hat. Der Einwohner informiert über die zeitnahe Zielstellung, den Bretterzaun durch eine Mauer zu ersetzen. Das Vorhaben scheitert aktuell jedoch an einer geeigneten Baufirma, deren Auftragslage die Annahme des Auftrags zulässt. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Kriegenburg nach den Planungen für den schadhaften Torbogen. Der Einwohner macht deutlich, dass seine Absicht, den Torbogen vorerst mit Blechen zu versehen, aufgrund der denkmalschutzrechtlichen Vorschriften nicht umsetzbar wäre. Herr Kriegenburg äußert die Ansicht, dass dieses Vorhaben als Interimslösung zulässig ist. Er bietet dem Einwohner an, sich an ihn zu wenden, wenn Unterstützung benötigt wird.

7. Verschiedenes

Mit Verweis auf die anstehende Mahd der Gräben in Pechau wirft Herr Truckenmüller die Frage auf, ob sich die Anwohner gestört fühlen würden, wenn die Mäharbeiten erst später erfolgen, damit der vorhandene Bewuchs noch länger für die Insekten zur Verfügung steht. Er macht darauf aufmerksam, dass in der Ortschaft und am beweideten Deich derzeit nur wenig Lebensräume für Insekten vorhanden sind. Herr Truckenmüller erkundigt sich nach dem zuständigen Ansprechpartner der SWM und schlägt vor, dort anzufragen, ob die Grabenmahd erst ab Ende Juni durchgeführt werden könnte.

Herr Dommning erinnert an die ursprüngliche Philosophie der regelmäßigen Mahd sowie die Forderung, das Schnittgut aus den Gräben zu entfernen. Herr Kriegenburg merkt an, dass eine Abwägung zwischen Blühstreifen für Insekten und saubere Gräben vorzunehmen ist. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, die Mahd erst nach der Blütezeit durchzuführen. Herr Dommning stellt klar, dass Stellen zu benennen sind, an denen der Erhalt des Bewuchses besonders zielführend wäre, und bittet Herrn Truckenmüller um die Erstellung einer Übersicht. Herr Kriegenburg schlägt vor, das Konzept dann öffentlich in der Zeitung bekannt zu geben, damit die Anwohner darüber informiert sind, warum die Grabenmahd an abweichender Form durchgeführt wird.

Auf Nachfrage des Herrn Dommning hinsichtlich der Absicht des Herrn Kriegenburg, ein Schreiben zum Radwegabschnitt zwischen Pechau und Magdeburg bis zum Klusdamm zu erstellen, kündigt dieser an, dass Schreiben zeitnah zu erstellen.

In diesem Zusammenhang geht Herr Dommning auf das Antwortschreiben des Referatsleiters Herrn Keller (Landesministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) zu seinem Schreiben vom 30.03.2021 bezüglich der Klusbrücke ein. Demnach wird nun eine Prüfung des aktuellen Sachstands vorgenommen, welche eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird.

Darüber hinaus informiert Herr Dommning über die fertiggestellte Reparatur der Risse im Fußboden des Flechtwandhauses. Er teilt mit, dass derzeit die Ausstattung der Slawenhäuser vom Heimatverein repariert wird und ein Arbeitseinsatz des Vereins geplant ist. Zudem teilt er mit, dass es ihm bisher nicht gelungen ist, Kontakt zu Herrn Dr. Solka aufzunehmen, um die Zusammenarbeit zwischen Slawendorf und Steinzeitanlage zu besprechen.

Herr Kriegenburg informiert über die Anfrage einer Anwohnerin der Breiten Straße bezüglich des Umfangs der Straßenreinigungspflicht für Hinterlieger sowie die zwischen den Nachbarn bestehende Uneinigkeit bezüglich des Reinigungsintervalls. Er merkt an, dass es sich bei diesen Unstimmigkeiten um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt. Frau Herrmann gibt den Hinweis, dass Art und Umfang der Straßenreinigung, also auch die Reinigungsintervalle, in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Magdeburg festgelegt sind. Sie bietet an, den entsprechenden Paragraphen herauszufinden. Herr Kriegenburg bittet darum, die Anfragende per Brief über die Regelungen zu informieren. Herr Dommning merkt an, dass es ausreichend wäre, den Auszug der Straßenreinigungssatzung in den Briefkasten der Anwohnerin einzuwerfen.

Auf Nachfrage des Herrn Dommning teilt Herr Kriegenburg mit, dass der Pechauer Stummfilmabend stattfinden wird. Um keinen Besucherandrang zu generieren, wird die Veranstaltung kurzfristig stattfinden und wenig beworben. Die Einladungen werden am Wochenende per E-Mail verschickt mit der Bitte, die Teilnahme im Vorfeld anzumelden. Somit handelt es sich um einen übersichtlichen und personalisierten Personenkreis. Herr Kriegenburg führt aus, dass die aktuellen Inzidenzzahlen eine kulturelle Veranstaltung mit bis zu 300 nachweislich getesteten / geimpften / genesenen Personen zulassen. Zudem wird ein entsprechendes Hygienekonzept für den Stummfilmabend erarbeitet. Die Nachfrage des Herrn Dommning, ob die GWA eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltung zugesagt hat, bestätigt Herr Kriegenburg. Herr Kriegenburg wirft die Frage auf, ob der Gemeindehausmeister seine Arbeitszeit auf den betreffenden Samstag verlagern könnte, um bei der Vorbereitung und dem Aufbau des Mobiliars zu unterstützen.

Herr Dommning informiert über die Mitteilung des Eigenbetriebes KGM, dass die neue Ansprechpartnerin für das Bauvorhaben Veranstaltungssaal Frau Seidler-Lemke ist. Er berichtet über die Anfrage des KGM, an welchen Stellen im Gebäude die Einrichtung von Steckdosen gewünscht ist. Herr Kriegenburg legt dar, dass die Installation von fliegenden Steckdosen im Deckenbereich nach seinen Erfahrungswerten sehr hilfreich ist. So könnten technische Geräte angeschlossen werden, ohne Stolperfallen zu verursachen. Alternativ wäre auch die Einrichtung von Steckdosen im Fußboden denkbar. Zudem macht Herr Kriegenburg darauf aufmerksam, dass in jedem Fall im Bereich der Empore Steckdosen vorhanden sein müssen, um den Beamer und weitere Technik dort anschließen zu können. Herr Dommning bittet Herrn Kriegenburg, Kontakt zu Frau Seidler-Lemke aufzunehmen, um die Thematik zu erläutern.

Herr Kriegenburg regt an, einen Termin für die jährliche Ortsbegehung in Pechau abzustimmen. Zudem schlägt er vor, die Besichtigung per Fahrrad vorzunehmen, um flächendeckend alle Orte in Pechau abzufahren. Er verweist auf die Möglichkeit, den Vertretern der Ämter Fahrräder aus der Ortschaft zur Verfügung zu stellen. Als Termin für die Ortsbegehung wird der 25.06.2021 um 10:00 Uhr festgelegt. Treffpunkt ist der Gemeindehof. Herr Dommning bittet Frau Herrmann darum, die zuständigen Fachämter einzuladen.

Herr Dr. Petzoldt erinnert an die in der letzten Sitzung dargelegte Positionierung des Sportvereins Pechau zur geplanten Errichtung eines Mobilfunkmastes am Sportplatz. Er teilt mit, dass dazu ein Antwortschreiben der Beigeordneten Frau Stieger eingegangen ist, welches die Bedenken des Sportvereins ausgeräumt hat. Er bittet Frau Herrmann darum, den Inhalt des Schreibens der Beigeordneten sowie des Schreibens des Sportvereins mit der Zustimmung zum Bauvorhaben in der Niederschrift aufzunehmen.

Auszug des Schreibens der Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit vom 10.05.2021:

„... 1. Für den Mobilfunkmast nebst Antenne ist eine Baugenehmigung erforderlich. Zusätzlich muss die Bundesnetzagentur für jede Mobilfunkanlage eine Standortgenehmigung erteilen. Im Verfahren zur Erteilung der Standortgenehmigung werden mit den technischen Details der Funkanlage (Sendeleistung, Höhe der Antenne usw.) die jeweiligen Schutzabstände zu den umliegenden Nutzungen ermittelt und deren Einhaltung geprüft. Nur nach Erteilung dieser Standortgenehmigung darf eine Mobilfunkanlage in Betrieb gehen.

Unterhalb von Sendeanlagen ist in der Regel keine Funkstrahlung vorhanden. Aufgrund der bisherigen Details zur Planung mit einer Mobilfunkmasthöhe von ca. 30 m und einer horizontalen Abstrahlung von höchstens 27° könnten die ersten Funkstrahlen in ca. 120 m auf den Boden treffen. Dies habe ich schematisch in Anlage 1 dargestellt. In der Anlage 2 habe ich diesen Bereich für den Sportplatz dargestellt. Negative Auswirkungen auf die Nutzungen Ihres Vereines durch die Mobilfunkanlage befürchte ich daher nicht.

Im Übrigen wird in der einschlägigen Literatur immer wieder darauf verwiesen, dass die Hauptstrahlung vom jeweiligen Handy des Nutzers ausgeht.

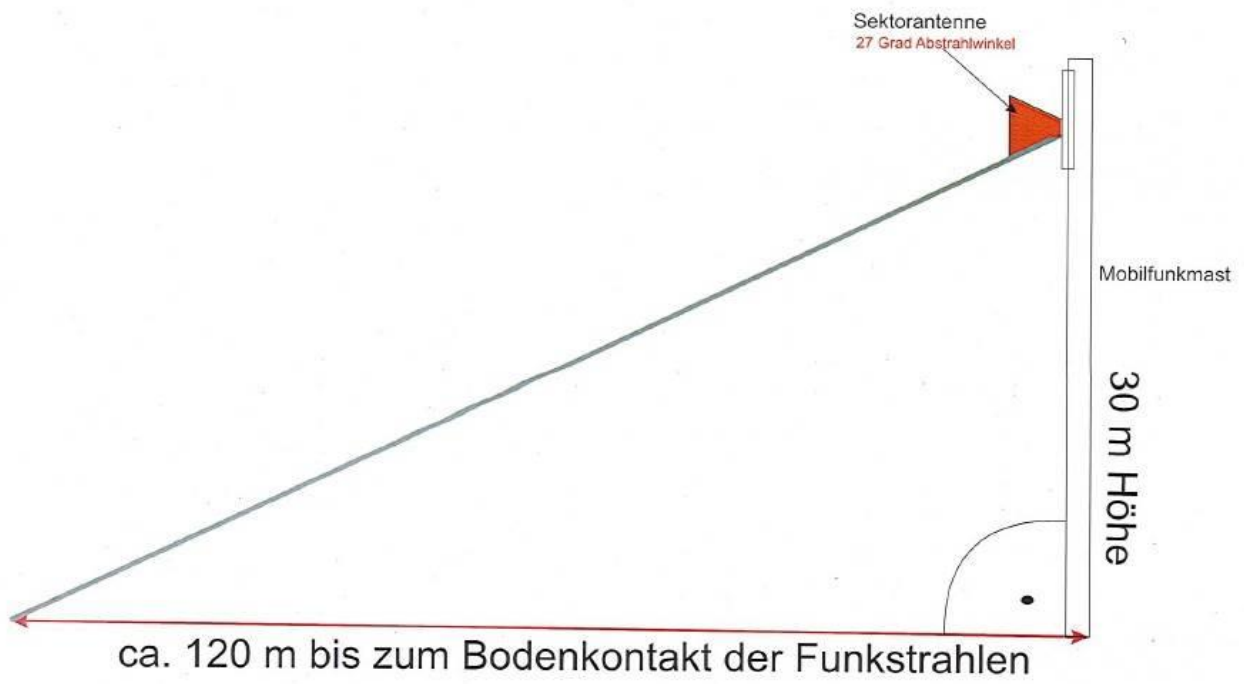
2. und 3.

Die in der Anlage 3 blau markierte Fläche des Nebenplatzes wird für die Errichtung des Mobilfunkmastes während der Bauzeit benötigt. Danach wird entlang der roten Linie der Zaun neu gesetzt. Die vorübergehend genutzte Fläche des Nebenplatzes richtet der Baubetrieb wieder her. Für die Anwuchspflege wird eine entsprechende Entschädigung an den Verein gezahlt. Die Elektroversorgungsleitung sollte möglichst parallel zur bestehenden Zaunanlage verlegt werden. Sofern der Platz außerhalb des Sportplatzes zwischen Baumgruppe und Zaun ausreicht, wird dieser Verlauf angestrebt. Sollte dort eine Verlegung aufgrund der Wurzelschutzbereiche der Bäume nicht möglich sein, wird ein Verlauf kurz hinter dem Zaun favorisiert. Der genaue Verlauf wird mit dem Baubetrieb und dem Verein im Rahmen der weiteren Planung noch abgestimmt. Beeinträchtigungen des Sportplatzes sollen auf ein Minimum reduziert werden und mit dem Verein vorher abgestimmt werden. Im Bereich des Parkplatzes an der Calenberger Straße wird üblicherweise eine separate Hausanschlusssäule der SWM errichtet.

Der Baubereich wird während der gesamten Bauzeit mit Bauzäunen gesichert. Die Zufahrt für die Baubetriebe soll von der westlichen privaten Fläche erfolgen, so dass es hier keine Beeinträchtigung des Sportplatzes geben sollte.

Nach den o. g. Ausführungen zum geplanten Mobilfunkmast der Deutschen Telekom gehe ich davon aus, dass die Bedenken Ihrerseits ausgeräumt sind und der geplanten Nutzung nichts entgegensteht. ...“

Anlage 1



Anlage 2



Auszug des Antwortschreibens des SV Pechau vom 25.05.2021:

„... Im Ergebnis stimmen wir der Errichtung des Mobilfunkmastes der Deutschen Telekom zu und erwarten, dass es keine Beeinträchtigungen des Sportbetriebes bzw. des Sportplatzes geben wird.

Der vom FB Schule und Sport gestellten Anfrage zur Rückgabe einer Teilfläche von 144m² des Flurstücks 356 wird unter diesen Voraussetzungen ebenfalls zugestimmt. ...“

Abschließend gibt Herr Dr. Petzoldt den Hinweis, dass die feierliche Einweihung des Reit- und Fahrplatzes für den 16.07.2021 vorgesehen ist. Das Ringreiten soll am 17.07.2021 stattfinden. Er merkt an, dass der Bürgermeister seine Teilnahme an der Einweihung unter den momentanen Bedingungen zugesagt hat.

Herr Dommning schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin